

**Amt:** Gebäudemanagement (GME) – Amt 24

### 1. Erläuterungen zu den Budgetzahlen

**Sachmittel wurden für Personalausgaben verwendet**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Personalmittel wurden für Sachausgaben verwendet**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Mittel aus dem Ergebnishaushalt wurden in den Finanzhaushalt transferiert**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Mittel aus dem Finanzhaushalt wurden in den Ergebnishaushalt transferiert**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von 1.220.000 EURO für

Grundschule Brucker Lache zu Lasten

- 215B.411 Grundschule Brucker Lache; Sanierung, Umbau 300.000 €

Heinrich-Lades-Halle zu Lasten

- 573.405 Generalsanierung Heinrich-Lades-Halle 450.000 €
- 252.402 Um- und Ausbaumaßnahmen, Bauteil B, Med.Archiv (MuWi) 350.000 €
- 522.280E Darlehensrückzahlung Baugenossenschaft 120.000 €

**Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen**

### 2. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- nein  
 ja **Welche sind das?**

1. Mehraufwand Gebäudereinigung durch Neuvergabe, Tarifanpassung und Flächenzunahme
2. Planungskosten Umbau Karl-Heinz-Hiersemann-Halle für 2 250 Zuschauer
3. Mensa Mönaschule: Brandschutz, Fettabscheider, Schallschutz (Forderung Amt 63/Regierung)
4. Herstellungsbeiträge für Entwässerungsanlagen
5. WC-Anlagen für Marktbeschicker
6. Schunck'sches Gartenhaus – Sicherung

**Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?**

- ad 1. + 45.600 €  
 ad 2. + 229.500 €  
 ad 3. + 81.000 €  
 ad 4. + 84.700 €  
 ad 5. + 40.000 €  
 ad 6. mind. + 20. 000 €

**Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen**

Mittelnachbewilligung im Herbst 2012

**3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?**

nein

ja **Welche sind das?**

Sachgebiet Finanzwesen, Objektverwaltung und allgemeine Verwaltung (241-1)

Die Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere der internen Leistungsverrechnung konnte bisher nicht wie vorgesehen verfolgt werden.

Sachgebiet Datenverarbeitung und Bestandsdatenpflege (241-2)

Die Integration der Mietverwaltung in die CAFM-Anwendung IMS wird in 2012 nicht realisiert, da keine bidirektionale Schnittstelle zum Finanzwesen geschaffen werden kann.

Sachgebiet Bauunterhalt (242-1)

- Schule Tennenlohe: Generalsanierung Turnhalle und Anbau Mittagsbetreuung  
Laut Beschluss des BWA wird die Doppelturnhalle nicht gebaut. Das Raumprogramm für die Turnhalle Tennenlohe und für den Anbau der Ganztagsbetreuung wird mit der Regierung Mittelfranken abgestimmt, dabei wird die Anzahl der Gruppenräume von der Regierung festgelegt. Der Zuschussantrag wird bis zum 15. Oktober 2012 gestellt.
- Museumswinkel  
Die Herrichtung der Außenanlagen wird geschoben.

Sachgebiet Neubau (242-3)

- MTG  
Der für August 2012 geplante Baubeginn kann nicht gehalten werden. Durch die zu geringe Größe wird die alte Turnhalle von der Regierung Mittelfranken nicht als Schulsporthalle anerkannt. Daher wird eine Tekturplanung ohne die alte Turnhalle erstellt. Werkplanung, Ausschreibungen und Baubeginn verschieben sich.  
Die alte Halle sollte als Aula genutzt werden. Die Bauaufsicht besteht auf einer feuerhemmenden Decke für die Versammlungsstätte, das hat den Abbruch und Ersatz der Dachkonstruktion zur Folge. Die Sanierung der Halle ist somit unwirtschaftlich. Nun sind der Abriss der Turnhalle und ein Neubau einer 2-fach-Halle geplant.
- CEG  
Die Kostenberechnung nach Vorliegen der Werkplanung zum Einbau der Musikkabinen in das Dachgeschoss ergab einen Betrag von 1,3 Mio. €. Grund für die Kostenmehrung sind Mängel in der Bestands-Statik und die hohen Anforderungen an Klima, Brandschutz und Akustik. Im Ergebnis ist der Dachgeschossausbau teurer als die Errichtung eines Neubaus. Die Regierung Mittelfranken ist informiert und weist auf eine mögliche Zuschusskürzung hin. Deshalb wurde die weitere Planung gestoppt.  
Ein Einbau der Musikkabinen am ehemaligen Standort kommt aus statischen und finanziellen Gründen nicht mehr in Frage. Es werden Standortalternativen geprüft.
- Ohm  
Verschiebung der Maßnahme um 1 Jahr, Kostenerhöhung ca. 2 Mio. € durch Flächenmehrungen.

**Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?**

-

**Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen**

-

**4. Wie wird aus heutiger Sicht das Budget am Jahresende abschließen?**

wie im Plan vorgesehen

besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Die vorgenannten Beträge beinhalten einen negativen Budgetübertrag in Höhe von

	EURO
500.000	EURO
-952.319,87	EURO

Datum: 30. Juni 2012

Bearbeitet von:

241/Sabine Gebhardt

Amt:

241